

Ligaordnung für den laufenden Spielbetrieb der Schwale Liga in der Bowling World Neumünster

Stand: 09. Oktober 2011

Inhalt:

1. Allgemeines
 2. Spielregeln
 3. Auswertung
 4. Ligakasse
 5. Versammlungen
-

1. Allgemeines

1.1 Verantwortlich für die Einhaltung der Ligaordnung und der Fairness gegenüber den anderen Teams ist in erster Linie der Teamkapitän eines jeden Teams. Der Teamkapitän wird von seinem Team aufgestellt und vertritt dessen Interessen.

1.2 Diese Ligaordnung gilt als vorrangiges Reglement und wird bei Fragen und Unklarheiten als erstes herangezogen. Sollten trotzdem Unklarheiten bestehen, oder Fragen ungeklärt bleiben, so ist als nächstes die Sportordnung des DBV (Deutscher Bowling Verband) und die Sportordnung der DBU (Deutsche Bowling Union) heranzuziehen. Diese Dokumente können sowohl im Bowling Center am Counter als auch beim Ligaobmann eingesehen werden.

1.3 Der Ligaobmann ist für den reibungslosen Ablauf der Liga, sowie für die Organisation aller Ereignisse, die mit der Hausliga zu tun haben verantwortlich. Die Aufgaben des Ligaobmannes umfassen unter anderem: Organisation und Planung der Liga, Erstellung eines Spielplanes, Kommunikation zwischen den Teams, Kommunikation mit dem Bowling Center, Ausarbeitung der Spielzettel und deren Auswertung, Veröffentlichung der Ergebnisse (Schwarzes Brett und Internet), Überblick Finanzen, Organisation EUC, Organisation sonstige Veranstaltungen (Turnier, Abschlussfeier,...), etc.

1.4 Der Ligaobmann kann sich stets die Hilfe von Freiwilligen zur Erfüllung einzelner Aufgaben heranziehen. Der Ligaobmann ist grundsätzlich jederzeit für alle ansprechbar und kann zur Lösung von Problemen und Unklarheiten herangezogen werden.

1.5 Grundsätzlich kann jedes Mitglied der Hausliga Ligaobmann werden. Der Vorschlag kann durch sich selber, oder durch jemand anders erfolgen. Für die Neuwahl ist es erforderlich, dass beim amtierenden Ligaobmann der Wunsch auf eine Neuwahl eingeht. Dies kann persönlich, anonym oder durch einen Teamkapitän erfolgen. Daraufhin werden Vorschläge für die Neubesetzung des Amtes gesammelt und innerhalb von 4 Wochen (ausgenommen spielfreier Zeit) in Form einer Vollversammlung abgestimmt. Hierbei hat jedes Mitglied der Hausliga, welches bei der Wahl anwesend ist (Mitglied schon zum Zeitpunkt der Wunschausschreibung zur Neuwahl!) eine Stimme. Die einfache Mehrheit entscheidet.

1.6 Das Amt des Ligaobmannes ist nach einer Wahl für die Dauer einer Saison unantastbar (i.d.R. 12 Monate). Ein erneutes Misstrauensvotum kann erst nach Ablauf dieses Zeitraumes gestellt werden.

1.7 Das Amt des Ligaobmannes ist auf keinen Zeitraum begrenzt.

1.8 Die Punkte 1.5 bis 1.7 gelten auch für das Amt des stellvertretenden Ligaobmannes.

1.9 Der stellvertretende Ligaobmann hat die Aufgabe, den Ligaobmann und seine Interessen zu vertreten, sollte dieser abwesend sein oder aus einem anderen Grunde eine Vertretung wünschen. Der stellvertretende Ligaobmann hat die Liga nach außen hin stets so gut es ihm möglich ist zu vertreten.

1.10 Neue Teams werden unter Erhebung einer Kautions in Höhe der Spielgelder von 2 Spieltagen aufgenommen. Diese Kautions wird zum Start der Liga als Spielgeld angerechnet und kommt dem Team zu 100% zurück. Sollte ein Team nach der Anmeldung und Zahlung der Kautions nicht antreten oder kurzfristig eine Absage erteilen, so wird die Kautions einbehalten und kommt der Allgemeinheit der Liga zugute.

2. Allgemeine Spielregeln

2.1 Die Foullinie ist als Urbestandteil des Bowling einzuschalten. Solange die Foullinie aus technischen Gründen nicht verfügbar ist, liegt es in der Verantwortung jedes Teamkapitäns, grobe Übertritte (etwa eine Fußlänge) zu ahnden und das Ergebnis auf „F“ korrigieren zu lassen.

2.2 Gültiger sowie ungültiger Pinfall wird nach der aktuellen Sportordnung des DBU und den Bestimmungen der WTBA und ETBF bestimmt.

- Der Pinfall ist ungültig, wenn der Ball zunächst von der Bahn abkommt und dann wieder auf die Bahn springt und somit einen oder mehrere Pins zum Fallen bringt.
- Der Pinfall ist ungültig, wenn nach dem ersten Wurf ein oder mehrere Pins durch den Stellautomaten umgeworfen werden.

- 2.3 Bei ungültigem Pinfall ist das Ergebnis durch das Counterpersonal korrigieren zu lassen. Sollte ein zweiter Wurf verbleiben, müssen eventuell ungültig gefallene Pins erneut aufgestellt werden.
- 2.4 Aufstellfehler sind ebenfalls durch das Counterpersonal korrigieren zu lassen.
- 2.5 Das Team, welches in der Tabelle an höherer Stelle steht, trägt die Namen der Spieler und deren Reihenfolge zuerst auf dem Spielberichtsbogen ein.
- 2.6 Die Teamkapitäne kontrollieren die ausgefüllten Spielberichtsbögen auf Inhalt, Vollständigkeit und Lesbarkeit und geben diesen nach Fertigstellung beim Ligaobmann unterschrieben ab.
- 2.7 Jedem Spieler muss ein ungestörtes Spiel ermöglicht werden. Hat sich ein Spieler zum Wurf aufgestellt, so haben die Bahnen rechts und links davon zu warten, bis der Spieler seinen Ball abgegeben hat. Grundsätzlich gilt rechts vor links.
- 2.9 Raucherpausen können prinzipiell nach jedem vollendetem Spiel durchgeführt werden. Beide Teams einer Paarung müssen einer Raucherpause zustimmen. Die Raucherpausen sollten den Spielbetrieb möglichst nicht verzögern und sollten daher kurz gehalten werden. Ist ein Team oder der Ligaobmann in bestimmten Fällen gegen eine Raucherpause (z.B. zur Einhaltung von Zeitplänen) wird nicht geraucht.
- 2.10 Gespielt wird nach dem amerikanischen System, d.h. nach jedem Frame wird die Bahn gewechselt.
- 2.11 Nach jedem Spiel können Spieler sowohl ein- als auch ausgewechselt werden. Dabei gilt: Der ausgewechselte Spieler kann für den Rest des Spieltages nur wieder gegen den Spieler an seiner ehemaligen Position eingewechselt werden. Zwei wechselnde Spieler sind für den restlichen Spieltag miteinander „verheiratet“. Dadurch ist es nicht möglich einen Spieler auf eine andere Position zu wechseln.
- 2.12 Sollte sich ein Spieler inmitten eines Spieles verletzen, sodass er nicht mehr weiterspielen kann, wird er unter Absprache mit der Ligaleitung sofort aus dem Spiel genommen. Die bereits erzielten Pins werden gestrichen und für das aktuelle Spiel wird ein Fehlspieler mit 120 Holz eingetragen.
- 2.13 Ein Team hat mit mindestens 2 Spielern anzutreten. Tritt ein Team mit nur 2 Spielern an, so wird für den 3. Spieler ein Fehlspieler mit 120 Holz eingetragen. Trifft für das Team während des Spieles noch ein 3. Spieler ein, so kann dieser im nächsten Spiel einsteigen.
- 2.14 Der Fehlspieler erhält kein Handicap.
- 2.15 Tritt ein Team zum Spieltag unentschuldigt nicht an, so hat das gegnerische Team trotzdem seine Spiele zu absolvieren. Das fehlende Team erhält 0 Punkte und 0 Pins. Das spielende Team erhält die maximale Punktzahl, sowie die getroffenen Pins mit Handicap.
- 2.16 Sollte ein Team an einem Termin nicht spielen können, kann es beim betreffenden Gegnersteam eine Bitte zur Verschiebung des Spieltermins bitten. Dieses hat dann in sportlich fairer Weise zu entscheiden, ob es der Verschiebung zustimmt oder nicht. Die Verschiebung eines Punktspiels ist nur unter Absprache und im Einverständnis der Ligaleitung zulässig.
- 2.17 Die Verschiebung eines Punktspiels ist im Zeitraum von 2 Wochen um den regulären Termin möglich. Das bedeutet im Zeitraum von 7 Tagen vor dem regulären Start bis 7 Tage nach dem regulären Start.
- 2.18 Ein Spieler darf nur in dem Team spielen, indem er gemeldet ist. Ein Aushelfen in anderen Teams ist nicht gestattet. Der Wechsel in ein anderes Team kann erst nach Abschluss der kompletten Saison erfolgen.
- 2.19 Das Spielgeld von 30 € je Team ist vor Beginn der Probewürfe von jedem Teamkapitän einzusammeln, bzw. auszulegen und dem/der Kassenwart/in oder dessen Stellvertreter/in zu übergeben.
- 2.20 Einzelspieler können jederzeit, so auch in der laufenden Saison, aufgenommen werden.
- 2.21 Um in unserer Hausliga mitspielen zu können, ist eine Mitgliedschaft im DBV Pflicht.
- 2.22 Neue Spieler die bereits Mitglied im DBV sind, haben dem Ligaobmann vor dem Start unaufgefordert ihren DBV Ausweis vorzulegen.
- 2.23 Neue Spieler die noch nicht Mitglied im DBV sind, können noch direkt vor dem Start beim Ligaobmann ein DBV Mitgliedschaftsantrag stellen. Anschließend dürfen sie sofort mitspielen.
- 2.24 Spieler die kein ordentliches Mitglied im DBV sind und ohne Anmeldung beim Ligaobmann ein Punktspiel mitspielen, werden im Nachhinein mit 0 Pins für jedes Spiel gewertet.
- 2.25 Der Verhaltensausschuss wird vom Ligaobmann im Falle von unsportlichem Verhalten einberufen. Er besteht aus 3 Spielern der Hausliga und entscheidet nach kurzer Anhörung der Beteiligten über eine eventuelle Sanktion. Diese kann z.B. Annullierung des Spieles oder auch eine Sperre für den ganzen Spieltag für den entsprechenden Spieler sein. Wichtig ist, dass unsportliches Verhalten unverzüglich beim Ligaobmann angezeigt wird und damit sofort eine Entscheidung gefällt werden kann.

3. Auswertung

3.1 Die Auswertung der Ergebnisse übernimmt der Ligaobmann. Die Veröffentlichung im Internet und im Bowling Center findet in der Regel innerhalb von 24 Stunden statt. Dies gilt nicht, wenn es ein Nachspiel gibt.

4. Ligakasse

4.1 Die/Der Kassenwart/in trägt die Verantwortung für die Ligakasse. Sie/Er verwaltet Einnahmen wie Ausgaben und hat ein ordentliches Protokoll darüber zu führen und dem Ligaobmann jederzeit auf Nachfrage, sowie zum Ende einer Saison ohne Nachfrage vorzulegen.

4.2 Bei jeglichen Ausgaben (ausgenommen Spielgeld für das Bowling Center) hat der/die Kassenwart/in ein Formular vorzulegen, welches Details zur Ausgabe enthält (Wer?, Wie viel?, Wofür?). Dieses Formular ist sowohl vom Kassenwart, als auch vom Ligaobmann zu unterschreiben.

4.3 Das Spielgeld für einen Spieltag beträgt 30 € pro Trio Mannschaft. Davon sind 24 € reines Spielgeld (2 € pro Spiel pro Person) für die Bowling World Neumünster und 6 € Preisfond, welcher in die Ligakasse geht.

4.4 Das Geld welches nach Abzug des Spielpreises in der Ligakasse als Preisfond übrig bleibt, dient in erster Linie zur Finanzierung der Pokale und einer Abschlussfeier am Ende der Saison. Es wird zum Ende der Saison zu 100 % ausgeschüttet. Andere Ausgaben wie z.B. eine Bezuschussung des EUC oder Spesenerstattungen der Ligaleitung müssen durch die Teamkapitäne in Form einer Abstimmung genehmigt werden.

4.5 Jedes Team hat pro Spieltag eine Gebühr von 30 Cent zu entrichten. Diese Gebühr kommt zu 100 % dem Ligaobmann zu und ist eine Art Aufwands- und Materialentschädigung. Diese Gebühr ist am Anfang einer Runde an den/die Kassenwart/in zu entrichten.

5. Versammlungen

5.1 Um die Kommunikation in der Liga, aber auch zum Bowling Center aufrechtzuerhalten, werden in regelmäßigen Abständen (etwa alle 3-4 Spieltage) Versammlungen der Teamkapitäne abgehalten.

5.2 Um die Übersichtlichkeit zu wahren, wird zu diesen Versammlungen nur der Teamkapitän eines jeden Teams eingeladen. Alternativ kann auch eine Vertretung erscheinen. Des Weiteren sollten anwesend sein der/die Kassenwart/in, stellvertretender Ligaobmann und bei Bedarf ein Vertreter der Bowling World Neumünster.

5.3 Auf einer Teamkapitänsversammlung kann jeder Themen und Probleme ansprechen, die dann gemeinsam besprochen werden. Sie dient auch für Abstimmungen und zur Findung von Entscheidungen im Sinne aller Spieler, vertreten durch die Kapitäne.

5.4 Die Teamkapitänsversammlungen werden in regelmäßigen Abständen vom Ligaobmann einberufen. Termine werden auf dem Spielplan gekennzeichnet.

5.5 Bei Bedarf können auch jederzeit zusätzliche Sitzungen einberufen werden, oder Sitzungen bei Zeitmangel unterbrochen und an einem weiteren Tag fortgeführt werden.

5.6 Kapitänversammlungen finden grundsätzlich donnerstags, vor einem Punktespiel um 19:00 Uhr statt.

5.7 Die Sitzungen werden vom Ligaobmann geleitet und protokolliert. Das Protokoll wird jedem Teamkapitän per E-Mail oder auf Wunsch auch auf Papier zugestellt.